



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	5 795 500
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
.	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	.	1520	Schuhe	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

Statistische Berichte

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2014



Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen

am 31. Dezember 2014

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im April 2016, korrigiert am 15. April 2021
(Methodische Hinweise ergänzt, Tab. 1, 2, 4, 9 und 10 Fußnote hinzugefügt)

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkung	5
Methodischer Hinweis	5
Begriffserläuterungen	5
Grafiken	
Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2003 – 2014 (jeweils 31.12.) nach Geschlecht	7
Tabellenteil	
1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung	8
2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie Erwerbsstatus	10
3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung	12
4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Haushaltstyp, aufenthaltsrechtlichem Status und Land der Staatsangehörigkeit	14
5. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung	16
6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung	17
7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie Sitz des Trägers	19
8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2014 nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers	23
9. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2014 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers	27
10. Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie Art und Form der Leistung	29

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
bzw.	= beziehungsweise
ggf.	= gegebenenfalls
i. d. R.	= in der Regel
krfr. Stadt	= kreisfreie Stadt
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
u. a.	= unter anderem

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Rechtsgrundlage für die Asylbewerberleistungsstatistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Methodische Hinweise

Asylbewerberinnen und -bewerber erhalten seit dem 1. November 1993 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sie haben i. d. R. keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe. Mit diesem Gesetz wurde ab dem 1. Januar 1994 eine eigenständige Bundesstatistik (Asylbewerberleistungsstatistik) über die Leistungsbezieherinnen und -bezieher angeordnet.

Bei ausländischen Staatsangehörigen mit einem **Abschiebungshindernis nach § 53 Ausländergesetz** (Foltergefahr, drohende Todesstrafe, drohende unmenschliche oder erniedrigende Behandlung im Sinne der Europäischen Menschenrechtskonvention, erhebliche Gefahr für Leib und Leben) wird lediglich eine Aussetzung der Abschiebung (Duldung) gewährt. Eine Möglichkeit zur Familienzusammenführung ist aufgrund des fehlenden Aufenthaltsstatus ausgeschlossen.

Leistungsberechtigte sind gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes Ausländerinnen und Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die

1. eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen,
2. über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist,
3. wegen des Krieges in ihrem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 des Aufenthaltsgesetzes oder die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
4. eine Duldung nach § 60a des Ausländergesetzes besitzen,
5. vollziehbar ausreisepflichtig sind, auch wenn eine Abschiebungsandrohung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist,
6. Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der in den Nummern 1 bis 5 genannten Personen sind, ohne dass sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen, oder
7. einen Folgeantrag nach § 71 des Asylverfahrensgesetzes oder einen Zweitantrag nach § 71a des Asylverfahrensgesetzes stellen.

Erfasst werden alle Personen, die von den auskunftspflichtigen Stellen mindestens zwei Wochen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Personen, die mehrere Leistungen erhalten, werden bei jeder Leistungsart gezählt, in der Summe werden sie jedoch nur einmal erfasst. Auskunftspflichtig sind die nach dem Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG) für die Durchführung des AsylbLG zuständigen Stellen. Im Regelfall sind dies die Gemeinden. Für die Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber ist die Bezirksregierung Arnsberg zuständig. Die Landschaftsverbände nehmen in den Fällen

des § 2 AsylbLG die Aufgaben wahr, für die sie bei unmittelbarer Anwendung des SGB XII zuständig sind.

Neben den jährlichen Bestandserhebungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen insgesamt wird jährlich die Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem AsylbLG durchgeführt. Die Ergebnisse werden in einem gesonderten statistischen Bericht (Bestell-Nr. K26) veröffentlicht.

Die **Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig**, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden.

Die Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt: Das Merkmal ist nicht leistungsrelevant und wurde zum Teil von den Berichtsstellen nicht gepflegt. Deshalb beziehen sich die Angaben nicht durchgängig auf den Stichtag, sondern zum Teil auf den Zeitpunkt der Zuweisung zu der entsprechenden Kommune.

Begriffserläuterungen

Aufenthaltsgestattung

Einer Ausländerin bzw. einem Ausländer, die bzw. der um Asyl nachsucht, ist zur Durchführung des Asylverfahrens gemäß § 55 des Asylverfahrensgesetzes der Aufenthalt im Bundesgebiet gestattet.

Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet

Eine Ausländerin bzw. ein Ausländer ist gemäß § 42 des Ausländergesetzes zur Ausreise verpflichtet, wenn sie bzw. er eine erforderliche Aufenthaltsgenehmigung nicht oder nicht mehr besitzt.

Geduldete Ausländerin bzw. geduldeter Ausländer

Einer Ausländerin bzw. einem Ausländer wird gemäß § 55 des Ausländergesetzes eine Duldung erteilt, solange ihre bzw. seine Abschiebung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich ist. Ihr bzw. ihm kann eine Duldung u. a. auch erteilt werden, solange sie bzw. er nicht unanfechtbar ausreisepflichtig ist.

Regelleistungen

Sie werden nach § 3 AsylbLG als Grundleistungen (siehe „**Grundleistungen**“) oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt. Das SGB XII ist gemäß § 2 AsylbLG auf diejenigen Leistungsberechtigten entsprechend anzuwenden, die über eine Dauer von insgesamt 48 Monaten (ab 01.03.2015: 15 Monate) Leistungen nach § 3 AsylbLG erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben.

Grundleistungen

Der notwendige Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts wird gemäß § 3 AsylbLG durch Sachleistungen gedeckt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine als Grundleistungen gewährt werden. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsempfängerinnen und -empfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag.

Besondere Leistungen

Sie werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt: Entweder in Form von anderen Leistungen (siehe „**Andere Leistungen**“) oder nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Andere Leistungen

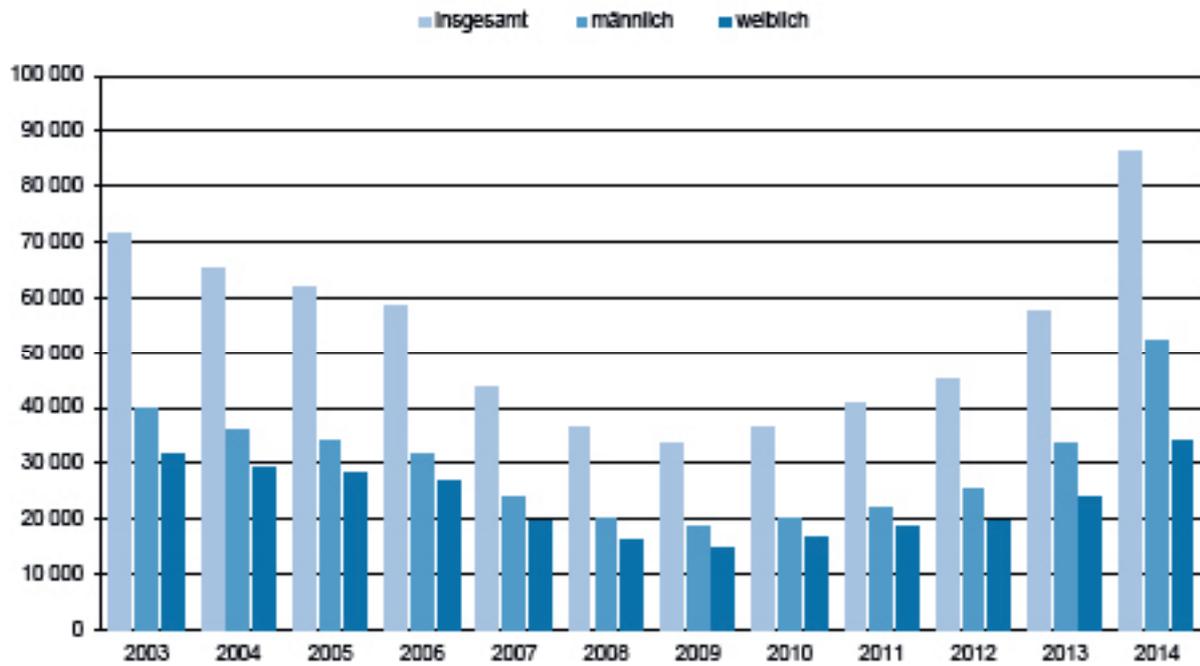
Hierbei handelt es sich um Leistungen, die gemäß §§ 4 – 6 AsylbLG ggf. zusätzlich zu den Grundleistungen gewährt werden. Sie umfassen

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG),
- sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG).

Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1997 – 2014 nach Geschlecht						
Jahr (jeweils 31.12.)	Männlich		Weiblich		Insgesamt	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾²⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾²⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾²⁾
1997	74 691	8,6	57 250	6,2	131 941	7,3
1998	63 615	7,3	47 354	5,1	110 969	6,2
1999	64 508	7,4	50 460	5,5	114 968	6,4
2000	52 654	6,0	42 681	4,6	95 335	5,3
2001	47 624	5,4	38 290	4,1	85 914	4,8
2002	40 157	4,6	32 735	3,5	72 892	4,0
2003	39 782	4,5	31 709	3,4	71 491	4,0
2004	35 860	4,1	29 207	3,1	65 067	3,6
2005	33 901	3,9	28 150	3,0	62 051	3,4
2006	31 607	3,6	26 809	2,9	58 416	3,2
2007	24 029	2,7	19 815	2,1	43 844	2,4
2008	20 107	2,3	16 164	1,8	36 271	2,0
2009	18 522	2,1	14 805	1,6	33 327	1,9
2010	19 857	2,3	16 701	1,8	36 558	2,0
2011	21 913	2,5	18 901	2,1	40 814	2,3
2012	25 430	2,9	19 419	2,1	44 849	2,5
2013	33 503	3,9	23 863	2,6	57 366	3,3
2014	52 489	6,1	33 869	3,8	86 358	4,9

1) der Bevölkerung entsprechenden Geschlechts am 31.12. – 2) 1997 – 2011 Berechnungsgrundlage: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2012 Berechnungsgrundlage: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus 2011; hierbei sind die Angaben nach dem Geschlecht vorläufig

Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
2003 – 2014 (jeweils am 31.12.) nach Geschlecht



Grafik: IT.NRW

1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen				Davon						
	ins- gesamt	davon in einer			Grundleistungsempfänger/-innen						
		Aufnahme- einrichtung ¹⁾	Gemein- schafts- unter- kunft ¹⁾	dezen- tralen Unter- bringung	zusammen				davon in einer		
					zu- sammen ²⁾	und zwar mit			zu- sammen ¹⁾	und zwar mit	
						Sach- leistung	Wert- gutschein	Geld- leistung		Sach- leistung	Wert- gutschein
männlich											
unter 3	3 042	575	1 445	1 022	2 909	881	82	2 781	532	216	10
3 – 7	3 459	758	1 511	1 190	3 074	964	74	2 916	642	293	10
7 – 11	3 141	669	1 357	1 115	2 639	842	76	2 504	508	230	5
11 – 15	2 927	634	1 171	1 122	2 289	693	66	2 170	453	202	10
15 – 18	1 869	393	708	768	1 455	393	48	1 385	280	116	3
18 – 21	5 064	938	2 669	1 457	4 729	1 599	199	4 421	869	462	10
21 – 25	6 241	1 028	3 311	1 902	5 806	1 938	223	5 453	931	514	7
25 – 30	7 855	1 189	4 222	2 444	7 360	2 456	318	6 949	1 072	568	12
30 – 40	10 243	1 757	5 137	3 349	9 357	3 025	399	8 823	1 526	722	19
40 – 50	5 090	952	2 233	1 905	4 207	1 377	161	3 987	733	322	13
50 – 60	2 376	492	888	996	1 700	526	70	1 611	299	111	9
60 – 65	562	106	190	266	348	99	14	335	54	26	3
65 und mehr	620	128	157	335	315	84	11	303	57	22	–
Zusammen	52 489	9 619	24 999	17 871	46 188	14 877	1 741	43 638	7 956	3 804	111
Durchschnittsalter	26,0	25,5	25,6	26,9	25,3	25,4	26,9	25,3	24,6	24,5	26,0
weiblich											
unter 3	2 924	586	1 331	1 007	2 819	913	74	2 685	549	255	10
3 – 7	3 292	710	1 459	1 123	2 953	969	97	2 798	611	292	12
7 – 11	2 777	614	1 144	1 019	2 278	764	72	2 136	487	238	8
11 – 15	2 704	608	1 083	1 013	2 080	682	67	1 966	436	192	10
15 – 18	1 547	321	582	644	1 172	344	38	1 112	231	85	4
18 – 21	1 709	344	728	637	1 465	423	55	1 384	283	125	3
21 – 25	2 591	427	1 154	1 010	2 275	663	79	2 133	367	158	8
25 – 30	3 566	681	1 579	1 306	3 181	1 021	112	3 015	571	281	9
30 – 40	5 772	1 181	2 422	2 169	4 890	1 553	172	4 625	942	422	21
40 – 50	3 518	719	1 291	1 508	2 568	771	81	2 447	457	193	11
50 – 60	1 992	451	665	876	1 267	383	60	1 188	249	112	7
60 – 65	554	117	175	262	315	83	8	299	45	17	–
65 und mehr	923	190	200	533	441	111	8	420	68	23	2
Zusammen	33 869	6 949	13 813	13 107	27 704	8 680	923	26 208	5 296	2 393	105
Durchschnittsalter	25,6	25,5	23,9	27,3	23,8	23,2	24,4	23,8	22,9	22,4	24,2
Insgesamt											
unter 3	5 966	1 161	2 776	2 029	5 728	1 794	156	5 466	1 081	471	20
3 – 7	6 751	1 468	2 970	2 313	6 027	1 933	171	5 714	1 253	585	22
7 – 11	5 918	1 283	2 501	2 134	4 917	1 606	148	4 640	995	468	13
11 – 15	5 631	1 242	2 254	2 135	4 369	1 375	133	4 136	889	394	20
15 – 18	3 416	714	1 290	1 412	2 627	737	86	2 497	511	201	7
18 – 21	6 773	1 282	3 397	2 094	6 194	2 022	254	5 805	1 152	587	13
21 – 25	8 832	1 455	4 465	2 912	8 081	2 601	302	7 586	1 298	672	15
25 – 30	11 421	1 870	5 801	3 750	10 541	3 477	430	9 964	1 643	849	21
30 – 40	16 015	2 938	7 559	5 518	14 247	4 578	571	13 448	2 468	1 144	40
40 – 50	8 608	1 671	3 524	3 413	6 775	2 148	242	6 434	1 190	515	24
50 – 60	4 368	943	1 553	1 872	2 967	909	130	2 799	548	223	16
60 – 65	1 116	223	365	528	663	182	22	634	99	43	3
65 und mehr	1 543	318	357	868	756	195	19	723	125	45	2
Insgesamt	86 358	16 568	38 812	30 978	73 892	23 557	2 664	69 846	13 252	6 197	216
Durchschnittsalter	25,8	25,5	25,0	27,1	24,7	24,6	26,1	24,7	23,9	23,7	25,1

1) Die Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden. – 2) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Davon										
	Grundleistungsempfänger/-innen							Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt			
	davon in einer							zu- sammen	davon in einer		
	Gemeinschaftsunterkunft ¹⁾			dezentralen Unterbringung ¹⁾					Aufnahme- einrichtung ¹⁾	Gemein- schafts- unter- kunft ¹⁾	dezen- tralen Unter- bringung
	zu- sammen ²⁾	und zwar mit		zu- sammen ²⁾	und zwar mit						
	Sach- leistung	Wert- gutschein		Sach- leistung	Wert- gutschein	Geld- leistung					
männlich											
unter 3	1 426	371	43	951	294	29	927	133	43	19	71
3 – 7	1 448	347	35	984	324	29	957	385	116	63	206
7 – 11	1 299	329	40	832	283	31	796	502	161	58	283
11 – 15	1 106	279	35	730	212	21	706	638	181	65	392
15 – 18	656	148	23	519	129	22	500	414	113	52	249
18 – 21	2 600	730	118	1 260	407	71	1 183	335	69	69	197
21 – 25	3 217	924	133	1 658	500	83	1 578	435	97	94	244
25 – 30	4 134	1 185	212	2 154	703	94	2 067	495	117	88	290
30 – 40	4 981	1 387	247	2 850	916	133	2 724	886	231	156	499
40 – 50	2 095	634	87	1 379	421	61	1 325	883	219	138	526
50 – 60	808	241	41	593	174	20	567	676	193	80	403
60 – 65	168	38	5	126	35	6	121	214	52	22	140
65 und mehr	118	26	3	140	36	8	133	305	71	39	195
Zusammen	24 056	6 639	1 022	14 176	4 434	608	13 584	6 301	1 663	943	3 695
Durchschnittsalter	25,4	25,9	27,1	25,7	25,5	26,9	25,6	31,0	30,1	30,5	31,5
weiblich											
unter 3	1 316	354	33	954	304	31	927	105	37	15	53
3 – 7	1 411	350	34	931	327	51	897	339	99	48	192
7 – 11	1 087	298	28	704	228	36	668	499	127	57	315
11 – 15	997	269	21	647	221	36	610	624	172	86	366
15 – 18	539	143	22	402	116	12	383	375	90	43	242
18 – 21	700	187	29	482	111	23	465	244	61	28	155
21 – 25	1 100	279	41	808	226	30	776	316	60	54	202
25 – 30	1 537	393	51	1 073	347	52	1 035	385	110	42	233
30 – 40	2 323	621	80	1 625	510	71	1 569	882	239	99	544
40 – 50	1 199	334	46	912	244	24	880	950	262	92	596
50 – 60	588	149	31	430	122	22	410	725	202	77	446
60 – 65	150	35	3	120	31	5	114	239	72	25	142
65 und mehr	139	24	–	234	64	6	221	482	122	61	299
Zusammen	13 086	3 436	419	9 322	2 851	399	8 955	6 165	1 653	727	3 785
Durchschnittsalter	23,5	23,3	25,4	24,6	23,7	23,4	24,6	33,6	33,7	32,3	33,9
Insgesamt											
unter 3	2 742	725	76	1 905	598	60	1 854	238	80	34	124
3 – 7	2 859	697	69	1 915	651	80	1 854	724	215	111	398
7 – 11	2 386	627	68	1 536	511	67	1 464	1 001	288	115	598
11 – 15	2 103	548	56	1 377	433	57	1 316	1 262	353	151	758
15 – 18	1 195	291	45	921	245	34	883	789	203	95	491
18 – 21	3 300	917	147	1 742	518	94	1 648	579	130	97	352
21 – 25	4 317	1 203	174	2 466	726	113	2 354	751	157	148	446
25 – 30	5 671	1 578	263	3 227	1 050	146	3 102	880	227	130	523
30 – 40	7 304	2 008	327	4 475	1 426	204	4 293	1 768	470	255	1 043
40 – 50	3 294	968	133	2 291	665	85	2 205	1 833	481	230	1 122
50 – 60	1 396	390	72	1 023	296	42	977	1 401	395	157	849
60 – 65	318	73	8	246	66	11	235	453	124	47	282
65 und mehr	257	50	3	374	100	14	354	787	193	100	494
Insgesamt	37 142	10 075	1 441	23 498	7 285	1 007	22 539	12 466	3 316	1 670	7 480
Durchschnittsalter	24,7	25,0	26,6	25,3	24,8	25,5	25,2	32,3	31,9	31,3	32,7

Anmerkungen Seite 8

2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie Erwerbsstatus

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Und zwar nach					
		Stellung zum Haushaltsvorstand				aufenthaltsrechtlichem Status ¹⁾	
		Haushaltsvorstand	Ehegatte/Ehegattin	Kind	sonstige Person	Aufenthalts-gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet
männlich							
unter 3	3 042	–	–	2 858	184	1 633	96
3 – 7	3 459	–	–	3 350	109	1 709	102
7 – 11	3 141	–	–	3 046	95	1 433	127
11 – 15	2 927	–	–	2 814	113	1 265	113
15 – 18	1 869	2	–	1 623	244	831	77
18 – 21	5 064	4 822	25	138	79	4 423	147
21 – 25	6 241	6 046	85	29	81	5 328	191
25 – 30	7 855	7 565	214	6	70	6 517	232
30 – 40	10 243	9 689	440	3	111	7 904	433
40 – 50	5 090	4 719	312	1	58	3 388	291
50 – 60	2 376	2 141	191	2	42	1 297	187
60 – 65	562	511	42	–	9	283	38
65 und mehr	620	575	33	–	12	275	46
Zusammen	52 489	36 070	1 342	13 870	1 207	36 286	2 080
Durchschnittsalter	26,0	32,6	39,6	8,3	18,7	26,8	29,9
weiblich							
unter 3	2 924	–	–	2 820	104	1 510	89
3 – 7	3 292	–	–	3 177	115	1 625	119
7 – 11	2 777	–	–	2 709	68	1 285	118
11 – 15	2 704	–	–	2 611	93	1 171	123
15 – 18	1 547	6	27	1 350	164	639	63
18 – 21	1 709	1 082	398	117	112	1 381	38
21 – 25	2 591	1 410	1 027	34	120	1 926	92
25 – 30	3 566	1 774	1 667	4	121	2 520	136
30 – 40	5 772	2 742	2 865	9	156	3 644	251
40 – 50	3 518	1 784	1 661	1	72	1 944	198
50 – 60	1 992	1 100	854	1	37	982	130
60 – 65	554	352	189	–	13	285	28
65 und mehr	923	735	171	–	17	470	52
Zusammen	33 869	10 985	8 859	12 833	1 192	19 382	1 437
Durchschnittsalter	25,6	37,7	36,3	8,1	22,0	26,2	28,8
Insgesamt							
unter 3	5 966	–	–	5 678	288	3 143	185
3 – 7	6 751	–	–	6 527	224	3 334	221
7 – 11	5 918	–	–	5 755	163	2 718	245
11 – 15	5 631	–	–	5 425	206	2 436	236
15 – 18	3 416	8	27	2 973	408	1 470	140
18 – 21	6 773	5 904	423	255	191	5 804	185
21 – 25	8 832	7 456	1 112	63	201	7 254	283
25 – 30	11 421	9 339	1 881	10	191	9 037	368
30 – 40	16 015	12 431	3 305	12	267	11 548	684
40 – 50	8 608	6 503	1 973	2	130	5 332	489
50 – 60	4 368	3 241	1 045	3	79	2 279	317
60 – 65	1 116	863	231	–	22	568	66
65 und mehr	1 543	1 310	204	–	29	745	98
Insgesamt	86 358	47 055	10 201	26 703	2 399	55 668	3 517
Durchschnittsalter	25,8	33,8	36,7	8,2	20,3	26,6	29,5

1) Die Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt: Das Merkmal ist nicht leistungsrelevant und wurde zum Teil von den Berichtsstellen nicht gepflegt.

**Noch: 2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht,
Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status
sowie Erwerbsstatus**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Und zwar nach							
	aufenthaltsrechtlichem Status ¹⁾					Erwerbsstatus		
	Familien- angehörige/-r	geduldete/-r Ausländer/-in	Einreise über einen Flughafen	Aufenthalts- erlaubnis	Folge- oder Zweit Antrag	Vollzeit erwerbstätig	Teilzeit erwerbstätig	nicht erwerbstätig
männlich								
unter 3	759	431	42	77	4	–	–	3 042
3 – 7	838	604	84	115	7	–	–	3 459
7 – 11	777	592	62	134	16	–	–	3 141
11 – 15	683	618	62	167	19	–	2	2 925
15 – 18	412	405	44	89	11	3	4	1 862
18 – 21	42	381	31	33	7	22	19	5 023
21 – 25	19	564	63	57	19	17	35	6 189
25 – 30	42	852	85	99	28	19	63	7 773
30 – 40	104	1 410	159	179	54	50	116	10 077
40 – 50	73	985	104	196	53	58	124	4 908
50 – 60	53	567	67	182	23	23	69	2 284
60 – 65	7	155	23	54	2	–	18	544
65 und mehr	5	175	24	91	4	–	3	617
Zusammen	3 814	7 739	850	1 473	247	192	453	51 844
Durchschnittsalter	10,7	27,6	28,1	30,8	31,7	36,3	39,1	25,9
weiblich								
unter 3	754	467	30	70	4	–	–	2 924
3 – 7	816	555	67	102	8	–	–	3 292
7 – 11	639	532	80	107	16	–	–	2 777
11 – 15	693	500	79	127	11	1	–	2 703
15 – 18	353	342	46	91	13	–	3	1 544
18 – 21	69	164	15	35	7	8	8	1 693
21 – 25	135	335	30	59	14	5	17	2 569
25 – 30	229	515	53	103	10	4	18	3 544
30 – 40	486	987	119	241	44	30	67	5 675
40 – 50	294	716	88	241	37	25	85	3 408
50 – 60	179	445	66	170	20	14	39	1 939
60 – 65	30	127	21	59	4	2	7	545
65 und mehr	28	196	47	126	4	–	–	923
Zusammen	4 705	5 881	741	1 531	192	89	244	33 536
Durchschnittsalter	17,0	26,9	29,3	33,4	31,4	39,2	40,3	25,4
Insgesamt								
unter 3	1 513	898	72	147	8	–	–	5 966
3 – 7	1 654	1 159	151	217	15	–	–	6 751
7 – 11	1 416	1 124	142	241	32	–	–	5 918
11 – 15	1 376	1 118	141	294	30	1	2	5 628
15 – 18	765	747	90	180	24	3	7	3 406
18 – 21	111	545	46	68	14	30	27	6 716
21 – 25	154	899	93	116	33	22	52	8 758
25 – 30	271	1 367	138	202	38	23	81	11 317
30 – 40	590	2 397	278	420	98	80	183	15 752
40 – 50	367	1 701	192	437	90	83	209	8 316
50 – 60	232	1 012	133	352	43	37	108	4 223
60 – 65	37	282	44	113	6	2	25	1 089
65 und mehr	33	371	71	217	8	–	3	1 540
Insgesamt	8 519	13 620	1 591	3 004	439	281	697	85 380
Durchschnittsalter	14,2	27,3	28,7	32,1	31,6	37,2	39,5	25,7

Anmerkung Seite 10

3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monat(en)								
		unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 4	4 – 5	5 – 6	6 – 7	7 – 8	8 – 9
Anzahl										
männlich										
unter 3	3 042	324	342	297	206	189	188	109	118	94
3 – 7	3 459	289	324	317	233	181	158	114	113	92
7 – 11	3 141	238	291	266	165	148	130	90	94	80
11 – 15	2 927	243	247	218	127	147	120	83	69	77
15 – 18	1 869	119	162	146	88	82	86	50	40	35
18 – 21	5 064	516	515	470	328	322	314	245	196	156
21 – 25	6 241	623	572	580	362	380	312	273	184	152
25 – 30	7 855	706	784	690	403	467	446	335	248	200
30 – 40	10 243	865	963	889	527	518	472	361	311	262
40 – 50	5 090	377	394	347	236	256	205	139	157	125
50 – 60	2 376	131	167	155	82	77	84	67	57	44
60 – 65	562	31	26	34	21	20	19	10	7	7
65 und mehr	620	12	27	27	15	17	16	16	10	11
Zusammen	52 489	4 474	4 814	4 436	2 793	2 804	2 550	1 892	1 604	1 335
Durchschnittsalter	26,0	24,4	24,6	24,6	24,1	24,8	24,6	25,2	24,9	24,6
weiblich										
unter 3	2 924	286	302	306	209	173	161	117	127	91
3 – 7	3 292	304	318	272	206	189	140	97	114	76
7 – 11	2 777	229	254	246	162	118	115	83	75	58
11 – 15	2 704	200	231	188	134	108	108	81	72	51
15 – 18	1 547	118	121	101	63	81	60	47	43	36
18 – 21	1 709	161	162	159	131	100	111	71	71	47
21 – 25	2 591	231	227	239	165	164	139	91	107	83
25 – 30	3 566	334	351	311	200	196	197	151	105	116
30 – 40	5 772	456	529	458	314	297	268	188	174	143
40 – 50	3 518	223	227	247	160	157	111	101	98	69
50 – 60	1 992	100	102	110	73	67	70	51	51	37
60 – 65	554	18	24	25	15	11	15	17	7	7
65 und mehr	923	15	28	29	22	19	27	19	8	11
Zusammen	33 869	2 675	2 876	2 691	1 854	1 680	1 522	1 114	1 052	825
Durchschnittsalter	25,6	22,2	22,5	22,9	22,5	23,2	23,6	24,4	22,7	23,7
Insgesamt										
unter 3	5 966	610	644	603	415	362	349	226	245	185
3 – 7	6 751	593	642	589	439	370	298	211	227	168
7 – 11	5 918	467	545	512	327	266	245	173	169	138
11 – 15	5 631	443	478	406	261	255	228	164	141	128
15 – 18	3 416	237	283	247	151	163	146	97	83	71
18 – 21	6 773	677	677	629	459	422	425	316	267	203
21 – 25	8 832	854	799	819	527	544	451	364	291	235
25 – 30	11 421	1 040	1 135	1 001	603	663	643	486	353	316
30 – 40	16 015	1 321	1 492	1 347	841	815	740	549	485	405
40 – 50	8 608	600	621	594	396	413	316	240	255	194
50 – 60	4 368	231	269	265	155	144	154	118	108	81
60 – 65	1 116	49	50	59	36	31	34	27	14	14
65 und mehr	1 543	27	55	56	37	36	43	35	18	22
Insgesamt	86 358	7 149	7 690	7 127	4 647	4 484	4 072	3 006	2 656	2 160
Durchschnittsalter	25,8	23,6	23,9	24,0	23,4	24,2	24,3	24,9	24,1	24,3

Noch: 3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monat(en)										Durch- schnittliche bisherige Dauer der Leistungs- gewährung in Monaten
	9 – 10	10 – 11	11 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 42	42 – 48	48 und mehr	
	Anzahl										
männlich											
unter 3	99	97	76	406	187	133	45	31	25	76	10,8
3 – 7	96	85	80	446	224	214	96	96	72	229	15,9
7 – 11	86	98	69	390	195	204	109	81	79	328	19,9
11 – 15	92	86	68	345	207	174	104	73	62	385	23,5
15 – 18	52	57	43	258	130	108	72	52	42	247	24,7
18 – 21	133	152	151	765	392	168	118	32	23	68	10,3
21 – 25	151	178	145	875	408	263	209	189	121	264	13,2
25 – 30	174	232	212	1 166	511	347	247	168	134	385	14,0
30 – 40	239	312	263	1 380	769	546	358	211	184	813	17,2
40 – 50	109	145	131	610	361	280	187	150	130	751	24,9
50 – 60	42	82	48	249	142	167	98	76	67	541	34,2
60 – 65	4	15	7	60	33	37	20	19	21	171	42,8
65 und mehr	10	17	6	55	32	37	18	18	30	246	51,5
Zusammen	1 287	1 556	1 299	7 005	3 591	2 678	1 681	1 196	990	4 504	18,1
Durchschnittsalter	23,7	26,1	25,6	25,4	26,1	26,7	27,8	27,8	29,1	33,7	x
weiblich											
unter 3	93	88	71	372	217	135	63	20	24	69	11,1
3 – 7	98	94	81	426	258	179	96	73	64	207	15,3
7 – 11	72	79	57	352	200	183	88	67	61	278	19,5
11 – 15	60	76	58	372	196	177	103	63	58	368	23,8
15 – 18	35	33	30	180	118	96	62	47	46	230	24,3
18 – 21	47	42	55	224	122	74	43	16	17	56	12,5
21 – 25	73	82	72	331	131	114	62	66	74	140	13,9
25 – 30	102	109	88	457	245	195	81	82	58	188	14,3
30 – 40	157	160	126	742	422	340	201	126	126	545	18,9
40 – 50	77	98	70	420	267	210	132	132	104	615	28,7
50 – 60	31	60	41	180	141	133	90	62	70	523	38,4
60 – 65	11	6	6	64	26	38	19	22	25	198	48,5
65 und mehr	8	29	14	61	57	46	42	35	41	412	57,1
Zusammen	864	956	769	4 181	2 400	1 920	1 082	811	768	3 829	21,1
Durchschnittsalter	22,9	25,4	24,1	24,1	25,0	26,3	28,0	30,0	30,4	36,6	x
Insgesamt											
unter 3	192	185	147	778	404	268	108	51	49	145	10,9
3 – 7	194	179	161	872	482	393	192	169	136	436	15,6
7 – 11	158	177	126	742	395	387	197	148	140	606	19,7
11 – 15	152	162	126	717	403	351	207	136	120	753	23,7
15 – 18	87	90	73	438	248	204	134	99	88	477	24,5
18 – 21	180	194	206	989	514	242	161	48	40	124	10,8
21 – 25	224	260	217	1 206	539	377	271	255	195	404	13,4
25 – 30	276	341	300	1 623	756	542	328	250	192	573	14,1
30 – 40	396	472	389	2 122	1 191	886	559	337	310	1 358	17,8
40 – 50	186	243	201	1 030	628	490	319	282	234	1 366	26,5
50 – 60	73	142	89	429	283	300	188	138	137	1 064	36,1
60 – 65	15	21	13	124	59	75	39	41	46	369	45,6
65 und mehr	18	46	20	116	89	83	60	53	71	658	54,8
Insgesamt	2 151	2 512	2 068	11 186	5 991	4 598	2 763	2 007	1 758	8 333	19,3
Durchschnittsalter	23,4	25,9	25,0	24,9	25,7	26,5	27,9	28,7	29,6	35,1	x

4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Haushaltstyp, aufenthaltsrechtlichem Status und Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Und zwar				
		in Haushalten vom Typ				
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	sonstige Haushalte
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren			
Europa zusammen	39 040	2 981	19 060	7 359	5 103	4 537
davon						
Bosnien und Herzegowina	2 859	186	1 444	510	404	315
Bulgarien	21	1	1	7	10	2
Polen	21	–	–	9	–	12
Rumänien	17	–	–	7	4	6
Russische Föderation	2 544	104	1 399	440	354	247
Serbien und Montenegro	1 319	161	389	326	191	252
Türkei	2 300	117	509	1 028	321	325
Ungarn	1	–	–	1	–	–
übriges Europa	29 958	2 412	15 318	5 031	3 819	3 378
Afrika zusammen	16 626	290	1 719	11 622	2 344	651
davon						
Algerien	1 377	15	65	1 239	39	19
Ghana	1 493	28	180	855	341	89
Kongo, Demokratische Republik	253	10	39	92	50	62
Nigeria	2 129	24	257	936	818	94
übriges Afrika	11 374	213	1 178	8 500	1 096	387
Amerika zusammen	84	7	14	41	12	10
Asien zusammen	28 344	1 497	8 591	13 735	2 374	2 147
davon						
Afghanistan	2 231	69	704	992	225	241
China	862	78	112	549	76	47
Indien	1 154	79	101	946	10	18
Iran	1 577	142	374	841	126	94
Libanon	2 080	119	644	846	263	208
Pakistan	1 497	41	166	1 180	58	52
Sri Lanka	797	25	100	535	86	51
Vietnam	55	–	5	29	12	9
übriges Asien	18 091	944	6 385	7 817	1 518	1 427
Übrige Staaten; staatenlos	406	27	126	163	52	38
Unbekannt	1 858	80	583	705	255	235
Insgesamt	86 358	4 882	30 093	33 625	10 140	7 618

Noch: 4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Haushaltstyp, aufenthaltsrechtlichem Status und Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Und zwar						
	nach aufenthaltsrechtlichem Status ¹⁾						
	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehörige/-r	geduldete/-r Ausländer/-in	Einreise über einen Flughafen	Aufenthalts- erlaubnis	Folge- oder Zweit Antrag
Europa zusammen	21 003	1 850	5 183	8 152	781	1 694	377
davon							
Bosnien und Herzegowina	1 358	134	332	779	75	154	27
Bulgarien	5	2	2	9	1	2	–
Polen	9	2	2	5	2	1	–
Rumänien	6	4	4	2	1	–	–
Russische Föderation	1 682	78	393	280	61	42	8
Serbien und Montenegro	397	99	136	514	62	96	15
Türkei	982	178	304	570	63	197	6
Ungarn	1	–	–	–	–	–	–
übriges Europa	16 563	1 353	4 010	5 993	516	1 202	321
Afrika zusammen	12 960	508	776	1 722	249	398	13
davon							
Algerien	1 161	41	27	128	9	11	–
Ghana	1 086	41	118	194	30	21	3
Kongo, Demokratische Republik	92	17	34	42	14	54	–
Nigeria	1 590	66	178	229	22	44	–
übriges Afrika	9 031	343	419	1 129	174	268	10
Amerika zusammen	42	6	5	22	5	4	–
Asien zusammen	20 729	1 006	2 288	3 097	459	729	36
davon							
Afghanistan	1 708	56	176	214	34	43	–
China	570	81	58	129	12	11	1
Indien	841	68	34	178	22	10	1
Iran	1 208	38	94	149	29	59	–
Libanon	912	211	258	536	73	85	5
Pakistan	1 255	35	33	138	25	11	–
Sri Lanka	590	26	48	74	17	34	8
Vietnam	30	8	2	12	3	–	–
übriges Asien	13 615	483	1 585	1 667	244	476	21
Übrige Staaten; staatenlos	215	22	45	57	16	51	–
Unbekannt	719	125	222	570	81	128	13
Insgesamt	55 668	3 517	8 519	13 620	1 591	3 004	439

1) Die Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt: Das Merkmal ist nicht leistungsrelevant und wurde zum Teil von den Berichtsstellen nicht gepflegt.

5. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Land der Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen						Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten					Durchschnittliche Dauer der Leistungsgewährung in Monaten
	insgesamt	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			unter 7	7 – 12	12 – 24	24 – 36	36 und mehr	
				unter 18	18 – 50	50 und mehr						
Europa zusammen	39 040	19 980	19 060	16 929	18 039	4 072	16 825	5 511	7 276	3 493	5 935	20,2
davon												
Bosnien und Herzegowina	2 859	1 468	1 391	1 319	1 243	297	1 359	380	591	225	304	15,7
Bulgarien	21	1	20	10	11	–	4	–	7	4	6	22,3
Polen	21	11	10	9	7	5	2	1	10	3	5	34,2
Rumänien	17	5	12	8	7	2	2	6	1	–	8	25,9
Russische Föderation	2 544	1 253	1 291	1 189	1 158	197	747	358	824	245	370	22,8
Serbien und Montenegro	1 319	610	709	479	531	309	256	89	123	142	709	63,5
Türkei	2 300	1 318	982	696	1 267	337	407	224	473	308	888	44,0
Ungarn	1	1	–	–	1	–	–	–	–	–	1	42,5
übriges Europa	29 958	15 313	14 645	13 219	13 814	2 925	14 048	4 453	5 247	2 566	3 644	x
Afrika zusammen	16 626	12 390	4 236	2 715	13 489	422	7 335	2 442	4 422	1 046	1 381	15,5
davon												
Algerien	1 377	1 286	91	70	1 280	27	809	264	190	54	60	10,2
Ghana	1 493	1 005	488	367	1 083	43	696	229	369	112	87	13,3
Kongo, Demokratische Republik	253	130	123	97	121	35	19	34	55	51	94	46,9
Nigeria	2 129	1 195	934	696	1 405	28	1 266	221	357	143	142	12,4
übriges Afrika	11 374	8 774	2 600	1 485	9 600	289	4 545	1 694	3 451	686	998	x
Amerika zusammen	84	43	41	21	46	17	22	8	28	7	19	29,1
Asien zusammen	28 344	18 717	9 627	7 188	18 890	2 266	13 259	3 356	5 133	2 591	4 005	18,8
davon												
Afghanistan	2 231	1 530	701	662	1 389	180	972	284	401	311	263	16,6
China	862	478	384	123	658	81	286	106	164	87	219	29,7
Indien	1 154	1 030	124	55	1 054	45	347	149	290	145	223	22,2
Iran	1 577	959	618	263	1 092	222	595	177	397	123	285	23,8
Libanon	2 080	1 267	813	661	1 129	290	400	204	408	256	812	45,0
Pakistan	1 497	1 303	194	148	1 267	82	559	155	362	212	209	18,5
Sri Lanka	797	536	261	135	564	98	194	120	227	98	158	24,9
Vietnam	55	27	28	15	33	7	22	7	11	1	14	22,5
übriges Asien	18 091	11 587	6 504	5 126	11 704	1 261	9 884	2 154	2 873	1 358	1 822	x
Übrige Staaten; staatenlos	406	244	162	118	223	65	138	44	70	36	118	x
Unbekannt	1 858	1 115	743	711	962	185	596	186	248	188	640	x
Insgesamt	86 358	52 489	33 869	27 682	51 649	7 027	38 175	11 547	17 177	7 361	12 098	19,3

**6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014
nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	2 154	1 108	1 046	2 075	1 063	1 012	79	45	34
1 – 2	1 899	961	938	1 822	920	902	77	41	36
2 – 3	1 913	973	940	1 831	926	905	82	47	35
3 – 4	1 730	856	874	1 634	807	827	96	49	47
4 – 5	1 771	911	860	1 573	812	761	198	99	99
5 – 6	1 657	841	816	1 443	722	721	214	119	95
6 – 7	1 593	851	742	1 377	733	644	216	118	98
7 – 8	1 496	820	676	1 279	716	563	217	104	113
8 – 9	1 480	784	696	1 245	661	584	235	123	112
9 – 10	1 442	745	697	1 170	614	556	272	131	141
10 – 11	1 500	792	708	1 223	648	575	277	144	133
11 – 12	1 456	767	689	1 168	625	543	288	142	146
12 – 13	1 356	704	652	1 063	548	515	293	156	137
13 – 14	1 364	733	631	1 046	569	477	318	164	154
14 – 15	1 455	723	732	1 092	547	545	363	176	187
15 – 16	1 267	688	579	929	511	418	338	177	161
16 – 17	1 101	596	505	860	478	382	241	118	123
17 – 18	1 048	585	463	838	466	372	210	119	91
18 – 19	2 058	1 551	507	1 881	1 451	430	177	100	77
19 – 20	2 434	1 847	587	2 217	1 709	508	217	138	79
20 – 21	2 281	1 666	615	2 096	1 569	527	185	97	88
21 – 22	2 072	1 470	602	1 891	1 364	527	181	106	75
22 – 23	2 140	1 545	595	1 939	1 418	521	201	127	74
23 – 24	2 116	1 459	657	1 924	1 359	565	192	100	92
24 – 25	2 504	1 767	737	2 327	1 665	662	177	102	75
25 – 26	2 191	1 528	663	2 010	1 421	589	181	107	74
26 – 27	2 465	1 765	700	2 289	1 660	629	176	105	71
27 – 28	2 246	1 521	725	2 065	1 418	647	181	103	78
28 – 29	2 242	1 503	739	2 070	1 418	652	172	85	87
29 – 30	2 277	1 538	739	2 107	1 443	664	170	95	75
30 – 31	2 031	1 330	701	1 847	1 239	608	184	91	93
31 – 32	1 877	1 239	638	1 733	1 168	565	144	71	73
32 – 33	1 837	1 176	661	1 651	1 081	570	186	95	91
33 – 34	1 671	1 058	613	1 480	962	518	191	96	95
34 – 35	1 849	1 199	650	1 671	1 113	558	178	86	92
35 – 36	1 566	965	601	1 386	875	511	180	90	90
36 – 37	1 386	907	479	1 233	819	414	153	88	65
37 – 38	1 329	836	493	1 165	751	414	164	85	79
38 – 39	1 220	754	466	1 031	671	360	189	83	106
39 – 40	1 249	779	470	1 050	678	372	199	101	98

**Noch: 6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014
nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
40 – 41	1 110	670	440	927	575	352	183	95	88
41 – 42	957	593	364	799	520	279	158	73	85
42 – 43	1 012	584	428	805	495	310	207	89	118
43 – 44	949	572	377	753	477	276	196	95	101
44 – 45	987	598	389	787	493	294	200	105	95
45 – 46	763	457	306	584	372	212	179	85	94
46 – 47	825	504	321	647	411	236	178	93	85
47 – 48	666	375	291	483	284	199	183	91	92
48 – 49	679	377	302	511	297	214	168	80	88
49 – 50	660	360	300	479	283	196	181	77	104
50 – 51	557	338	219	388	247	141	169	91	78
51 – 52	570	308	262	388	220	168	182	88	94
52 – 53	486	255	231	348	187	161	138	68	70
53 – 54	474	265	209	315	186	129	159	79	80
54 – 55	481	268	213	311	182	129	170	86	84
55 – 56	409	215	194	295	161	134	114	54	60
56 – 57	382	203	179	266	147	119	116	56	60
57 – 58	342	179	163	245	138	107	97	41	56
58 – 59	354	186	168	213	115	98	141	71	70
59 – 60	313	159	154	198	117	81	115	42	73
60 – 61	270	142	128	163	88	75	107	54	53
61 – 62	232	108	124	138	63	75	94	45	49
62 – 63	214	104	110	125	61	64	89	43	46
63 – 64	191	92	99	110	57	53	81	35	46
64 – 65	209	116	93	127	79	48	82	37	45
65 – 66	169	72	97	97	43	54	72	29	43
66 – 67	138	59	79	70	35	35	68	24	44
67 – 68	129	62	67	79	37	42	50	25	25
68 – 69	100	35	65	52	20	32	48	15	33
69 – 70	110	48	62	49	22	27	61	26	35
70 – 71	90	39	51	50	22	28	40	17	23
71 – 72	64	31	33	31	18	13	33	13	20
72 – 73	87	35	52	41	17	24	46	18	28
73 – 74	67	32	35	28	14	14	39	18	21
74 – 75	84	30	54	44	13	31	40	17	23
75 – 76	69	25	44	45	17	28	24	8	16
76 – 77	62	26	36	23	11	12	39	15	24
77 – 78	57	22	35	23	10	13	34	12	22
78 – 79	41	15	26	13	1	12	28	14	14
79 – 80	49	18	31	11	5	6	38	13	25
80 und mehr	227	71	156	100	30	70	127	41	86
Insgesamt	86 358	52 489	33 869	73 892	46 188	27 704	12 466	6 301	6 165

**7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Regel- leistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Davon								
		Grundleistungsempfänger/-innen								
		zusammen	und zwar						erwerbs- tätig	in Ein- richtungen
			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
					unter 18	18 – 50	50 und mehr			
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	1 851	1 768	1 085	683	631	1 041	96	1	1 547	
Duisburg	2 123	1 771	985	786	726	958	87	1	1 676	
Essen	3 010	2 526	1 343	1 183	1 008	1 239	279	12	1 299	
Krefeld	1 112	1 006	556	450	402	551	53	6	894	
Mönchengladbach	1 161	1 008	584	424	380	558	70	–	786	
Mülheim an der Ruhr	1 052	784	443	341	301	438	45	–	551	
Oberhausen	855	813	478	335	251	502	60	–	256	
Remscheid	510	498	276	222	184	280	34	–	352	
Solingen	853	814	476	338	294	465	55	–	798	
Wuppertal	2 762	1 911	1 119	792	763	1 004	144	2	1 911	
Kreise										
Kleve	1 599	1 483	1 050	433	327	1 074	82	2	994	
Mettmann	2 500	2 298	1 355	943	797	1 357	144	2	1 857	
Rhein-Kreis Neuss	1 659	1 435	869	566	471	875	89	1	1 203	
Viersen	1 194	1 093	765	328	282	764	47	8	768	
Wesel	2 369	2 171	1 425	746	632	1 384	155	1	1 599	
Reg.-Bez. Düsseldorf	24 610	21 379	12 809	8 570	7 449	12 490	1 440	36	16 491	
davon										
kreisfreie Städte	15 289	12 899	7 345	5 554	4 940	7 036	923	22	10 070	
Kreise	9 321	8 480	5 464	3 016	2 509	5 454	517	14	6 421	
Kreisfreie Städte										
Bonn	1 046	892	552	340	308	536	48	3	705	
Köln	7 081	5 429	3 140	2 289	2 276	2 838	315	11	4 530	
Leverkusen	766	684	393	291	252	403	29	4	516	
Kreise										
Städteregion Aachen	3 127	2 433	1 527	906	766	1 544	123	71	1 598	
darunter krfr. Stadt Aachen	1 291	1 022	595	427	366	602	54	29	743	
Düren	1 371	1 121	787	334	274	798	49	18	43	
Rhein-Erft-Kreis	1 647	1 332	882	450	394	871	67	11	933	
Euskirchen	842	761	558	203	154	585	22	2	455	
Heinsberg	1 136	1 047	752	295	227	771	49	6	794	
Oberbergischer Kreis	1 263	1 058	744	314	221	778	59	5	227	
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 159	1 056	729	327	274	737	45	2	402	
Rhein-Sieg-Kreis	1 660	1 441	936	505	382	978	81	3	238	
Reg.-Bez. Köln	21 098	17 254	11 000	6 254	5 528	10 839	887	136	10 441	
davon										
kreisfreie Städte	8 893	7 005	4 085	2 920	2 836	3 777	392	18	5 751	
Kreise	12 205	10 249	6 915	3 334	2 692	7 062	495	118	4 690	
Kreisfreie Städte										
Bottrop	656	540	348	192	197	304	39	1	345	
Gelsenkirchen	1 717	1 422	814	608	564	742	116	6	491	
Münster	1 742	1 582	855	727	640	815	127	12	1 227	

Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Davon								
	Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt								
	zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Einrichtungen
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 18				18 – 50	50 und mehr				
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	83	42	41	11	41	31	1	19	
Duisburg	352	177	175	121	157	74	1	333	
Essen	484	235	249	121	247	116	1	59	
Krefeld	106	52	54	41	43	22	5	17	
Mönchengladbach	153	67	86	61	54	38	9	16	
Mülheim an der Ruhr	268	131	137	82	131	55	23	252	
Oberhausen	42	22	20	16	19	7	–	33	
Remscheid	12	6	6	2	5	5	–	–	
Solingen	39	16	23	15	17	7	1	39	
Wuppertal	851	415	436	287	380	184	32	851	
Kreise									
Kleve	116	64	52	41	61	14	3	57	
Mettmann	202	113	89	71	87	44	3	92	
Rhein-Kreis Neuss	224	119	105	87	92	45	8	142	
Viersen	101	47	54	34	43	24	7	29	
Wesel	198	103	95	64	97	37	5	46	
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 231	1 609	1 622	1 054	1 474	703	99	1 985	
davon									
kreisfreie Städte	2 390	1 163	1 227	757	1 094	539	73	1 619	
Kreise	841	446	395	297	380	164	26	366	
Kreisfreie Städte									
Bonn	154	80	74	35	76	43	7	11	
Köln	1 652	824	828	555	793	304	13	548	
Leverkusen	82	35	47	19	38	25	3	36	
Kreise									
Städteregion Aachen	694	370	324	186	329	179	75	100	
darunter krfr. Stadt Aachen	269	139	130	65	122	82	24	23	
Düren	250	151	99	73	135	42	28	18	
Rhein-Erft-Kreis	315	149	166	105	142	68	35	58	
Euskirchen	81	45	36	30	38	13	8	19	
Heinsberg	89	43	46	36	41	12	3	34	
Oberbergischer Kreis	205	135	70	44	149	12	2	21	
Rheinisch-Bergischer Kreis	103	43	60	41	37	25	6	59	
Rhein-Sieg-Kreis	219	138	81	70	123	26	6	78	
Reg.-Bez. Köln	3 844	2 013	1 831	1 194	1 901	749	186	982	
davon									
kreisfreie Städte	1 888	939	949	609	907	372	23	595	
Kreise	1 956	1 074	882	585	994	377	163	387	
Kreisfreie Städte									
Bottrop	116	56	60	26	54	36	4	6	
Gelsenkirchen	295	149	146	106	142	47	8	15	
Münster	160	77	83	68	69	23	15	29	

Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Regel- leistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Davon								
		Grundleistungsempfänger/-innen								
		zusammen	und zwar						erwerbs- tätig	in Ein- richtungen
			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
					unter 18	18 – 50	50 und mehr			
Kreise										
Borken	1 455	1 311	882	429	377	834	100	27	392	
Coesfeld	1 178	1 047	673	374	302	686	59	24	425	
Recklinghausen	3 655	3 185	1 875	1 310	1 037	1 926	222	38	2 494	
Steinfurt	2 483	2 204	1 350	854	634	1 395	175	12	823	
Warendorf	1 238	1 115	747	368	310	730	75	10	705	
Reg.-Bez. Münster	14 124	12 406	7 544	4 862	4 061	7 432	913	130	6 902	
davon										
kreisfreie Städte	4 115	3 544	2 017	1 527	1 401	1 861	282	19	2 063	
Kreise	10 009	8 862	5 527	3 335	2 660	5 571	631	111	4 839	
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	1 105	945	532	413	340	551	54	16	476	
Kreise										
Gütersloh	1 568	1 382	945	437	344	967	71	11	842	
Herford	1 144	957	639	318	270	641	46	16	681	
Höxter	755	695	538	157	132	531	32	2	472	
Lippe	1 691	1 388	967	421	343	977	68	8	1 089	
Minden-Lübbecke	1 638	1 334	944	390	310	943	81	3	974	
Paderborn	1 351	1 141	806	335	272	816	53	8	1 060	
Reg.-Bez. Detmold	9 252	7 842	5 371	2 471	2 011	5 426	405	64	5 594	
davon										
kreisfreie Stadt	1 105	945	532	413	340	551	54	16	476	
Kreise	8 147	6 897	4 839	2 058	1 671	4 875	351	48	5 118	
Kreisfreie Städte										
Bochum	1 726	1 528	883	645	595	849	84	7	1 350	
Dortmund	2 146	1 737	1 144	593	503	1 184	50	9	1 707	
Hagen	662	598	372	226	195	365	38	2	532	
Hamm	708	587	346	241	216	349	22	–	121	
Herne	581	554	311	243	204	311	39	–	383	
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 708	1 385	853	532	411	889	85	12	845	
Hochsauerlandkreis	1 402	1 236	794	442	340	832	64	6	824	
Märkischer Kreis	2 096	1 886	1 224	662	525	1 264	97	5	1 106	
Olpe	625	564	396	168	132	412	20	1	517	
Siegen-Wittgenstein	1 277	1 031	640	391	320	635	76	7	564	
Soest	1 399	1 251	832	419	369	837	45	5	932	
Unna	1 613	1 323	805	518	398	845	80	8	754	
Bezirksregierung Arnsberg¹⁾	1 331	1 331	864	467	411	879	41	–	1 331	
Reg.-Bez. Arnsberg	17 274	15 011	9 464	5 547	4 619	9 651	741	62	10 966	
davon										
kreisfreie Städte	5 823	5 004	3 056	1 948	1 713	3 058	233	18	4 093	
Kreise	10 120	8 676	5 544	3 132	2 495	5 714	467	44	5 542	
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	1 331	1 331	864	467	411	879	41	–	1 331	
Nordrhein-Westfalen	86 358	73 892	46 188	27 704	23 668	45 838	4 386	428	50 394	
davon										
kreisfreie Städte	35 225	29 397	17 035	12 362	11 230	16 283	1 884	93	22 453	
Kreise	49 802	43 164	28 289	14 875	12 027	28 676	2 461	335	26 610	
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	1 331	1 331	864	467	411	879	41	–	1 331	

1) Die Bezirksregierung Arnsberg betreibt als überörtlicher Träger die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber/-innen.

Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2014
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Davon								
	Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt								
	zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Einrichtungen
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 18				18 – 50	50 und mehr				
Kreise									
Borken	144	73	71	36	79	29	7	4	
Coesfeld	131	70	61	36	63	32	5	13	
Recklinghausen	470	231	239	166	232	72	32	75	
Steinfurt	279	132	147	78	111	90	11	52	
Warendorf	123	52	71	55	45	23	6	32	
Reg.-Bez. Münster	1 718	840	878	571	795	352	88	226	
davon									
kreisfreie Städte	571	282	289	200	265	106	27	50	
Kreise	1 147	558	589	371	530	246	61	176	
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	160	78	82	39	80	41	9	6	
Kreise									
Gütersloh	186	85	101	66	72	48	16	22	
Herford	187	95	92	50	97	40	22	102	
Höxter	60	31	29	15	22	23	4	19	
Lippe	303	158	145	94	163	46	24	123	
Minden-Lübbecke	304	163	141	111	133	60	19	92	
Paderborn	210	103	107	77	91	42	10	161	
Reg.-Bez. Detmold	1 410	713	697	452	658	300	104	525	
davon									
kreisfreie Stadt	160	78	82	39	80	41	9	6	
Kreise	1 250	635	615	413	578	259	95	519	
Kreisfreie Städte									
Bochum	198	83	115	69	77	52	1	156	
Dortmund	409	230	179	126	190	93	7	403	
Hagen	64	29	35	18	20	26	7	12	
Hamm	121	55	66	67	36	18	–	62	
Herne	27	13	14	4	11	12	–	1	
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	323	156	167	96	148	79	13	66	
Hochsauerlandkreis	166	84	82	65	68	33	15	139	
Märkischer Kreis	210	108	102	86	88	36	8	176	
Olpe	61	30	31	18	31	12	–	29	
Siegen-Wittgenstein	246	119	127	61	110	75	7	26	
Soest	148	69	79	55	58	35	7	141	
Unna	290	150	140	78	146	66	8	57	
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	
Reg.-Bez. Arnsberg	2 263	1 126	1 137	743	983	537	73	1 268	
davon									
kreisfreie Städte	819	410	409	284	334	201	15	634	
Kreise	1 444	716	728	459	649	336	58	634	
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	
Nordrhein-Westfalen	12 466	6 301	6 165	4 014	5 811	2 641	550	4 986	
davon									
kreisfreie Städte	5 828	2 872	2 956	1 889	2 680	1 259	147	2 904	
Kreise	6 638	3 429	3 209	2 125	3 131	1 382	403	2 082	
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	

1) Die Bezirksregierung Arnsberg betreibt als überörtlicher Träger die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber/-innen.

**8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2014
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte vom Typ			
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	
		ohne Kinder unter 18 Jahre alt	mit Kindern unter 18 Jahre alt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	1 024	37	163	552	162
Duisburg	1 076	55	190	435	186
Essen	1 686	89	159	704	394
Krefeld	527	33	122	221	68
Mönchengladbach	585	39	115	279	74
Mülheim an der Ruhr	550	46	95	241	84
Oberhausen	503	29	67	262	82
Remscheid	237	14	55	110	30
Solingen	442	20	77	225	54
Wuppertal	1 418	112	238	557	259
Kreise					
Kleve	1 051	47	119	746	71
Mettmann	1 323	82	210	662	173
Rhein-Kreis Neuss	909	53	151	472	113
Viersen	750	31	103	496	66
Wesel	1 355	59	197	826	95
Reg.-Bez. Düsseldorf	13 436	746	2 061	6 788	1 911
davon					
kreisfreie Städte	8 048	474	1 281	3 586	1 393
Kreise	5 388	272	780	3 202	518
Kreisfreie Städte					
Bonn	612	30	85	327	91
Köln	3 569	204	644	1 527	657
Leverkusen	404	19	82	189	69
Kreise					
Städteregion Aachen	1 844	62	217	997	264
darunter krfr. Stadt Aachen	737	25	76	350	136
Düren	869	30	72	596	59
Rhein-Erft-Kreis	960	48	115	531	131
Euskirchen	563	20	59	406	31
Heinsberg	748	22	72	509	62
Oberbergischer Kreis	859	33	82	612	61
Rheinisch-Bergischer Kreis	715	25	76	470	62
Rhein-Sieg-Kreis	1 009	37	121	630	117
Reg.-Bez. Köln	12 152	530	1 625	6 794	1 604
davon					
kreisfreie Städte	4 585	253	811	2 043	817
Kreise	7 567	277	814	4 751	787
Kreisfreie Städte					
Bottrop	362	20	37	192	55
Gelsenkirchen	883	61	148	360	144
Münster	810	51	193	288	133

**Noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2014
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Und zwar Haushalte vom Typ					
	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahre alt		sonstige Haushalte		Haushalte ohne Minderjährige zusammen	Haushalte mit Minderjährigen zusammen
	männlich	weiblich	ohne Minderjährige	mit Minderjährigen		
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	12	54	–	44	751	273
Duisburg	12	79	6	113	682	394
Essen	22	157	7	154	1 194	492
Krefeld	6	55	–	22	322	205
Mönchengladbach	5	42	1	30	393	192
Mülheim an der Ruhr	2	46	2	34	373	177
Oberhausen	3	38	1	21	374	129
Remscheid	2	16	4	6	158	79
Solingen	4	26	6	30	305	137
Wuppertal	17	88	7	140	935	483
Kreise						
Kleve	6	39	1	22	865	186
Mettmann	26	107	4	59	921	402
Rhein-Kreis Neuss	10	63	3	44	641	268
Viersen	4	25	1	24	594	156
Wesel	19	60	26	73	1 006	349
Reg.-Bez. Düsseldorf	150	895	69	816	9 514	3 922
davon						
kreisfreie Städte	85	601	34	594	5 487	2 561
Kreise	65	294	35	222	4 027	1 361
Kreisfreie Städte						
Bonn	3	34	–	42	448	164
Köln	58	225	3	251	2 391	1 178
Leverkusen	5	24	–	16	277	127
Kreise						
Städteregion Aachen	17	130	20	137	1 343	501
darunter krfr. Stadt Aachen	9	58	7	76	518	219
Düren	6	48	11	47	696	173
Rhein-Erft-Kreis	12	66	13	44	723	237
Euskirchen	3	24	7	13	464	99
Heinsberg	6	41	10	26	603	145
Oberbergischer Kreis	4	35	9	23	715	144
Rheinisch-Bergischer Kreis	5	30	4	43	561	154
Rhein-Sieg-Kreis	6	45	9	44	793	216
Reg.-Bez. Köln	125	702	86	686	9 014	3 138
davon						
kreisfreie Städte	66	283	3	309	3 116	1 469
Kreise	59	419	83	377	5 898	1 669
Kreisfreie Städte						
Bottrop	4	12	9	33	276	86
Gelsenkirchen	12	51	4	103	569	314
Münster	12	69	5	59	477	333

**Noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2014
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte vom Typ			
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	
		ohne Kinder unter 18 Jahre alt	mit Kindern unter 18 Jahre alt	männlich	weiblich
Kreise					
Borken	904	37	66	587	87
Coesfeld	679	26	85	401	78
Recklinghausen	2 095	114	280	1 026	342
Steinfurt	1 482	84	168	812	229
Warendorf	731	26	103	465	64
Reg.-Bez. Münster	7 946	419	1 080	4 131	1 132
davon					
kreisfreie Städte	2 055	132	378	840	332
Kreise	5 891	287	702	3 291	800
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	651	27	76	297	145
Kreise					
Gütersloh	1 001	41	114	621	113
Herford	697	44	91	422	69
Höxter	539	15	50	410	30
Lippe	1 074	46	140	685	104
Minden-Lübbecke	1 021	61	138	655	78
Paderborn	854	39	105	564	89
Reg.-Bez. Detmold	5 837	273	714	3 654	628
davon					
kreisfreie Stadt	651	27	76	297	145
Kreise	5 186	246	638	3 357	483
Kreisfreie Städte					
Bochum	867	35	168	403	132
Dortmund	1 360	36	146	859	166
Hagen	383	23	48	200	71
Hamm	297	19	92	126	26
Herne	316	14	52	148	52
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	980	51	143	497	147
Hochsauerlandkreis	825	52	107	475	81
Märkischer Kreis	1 313	52	139	804	176
Olpe	410	18	42	284	32
Siegen-Wittgenstein	777	56	87	407	126
Soest	829	36	119	495	82
Unna	946	44	116	502	141
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	791	37	121	477	74
Reg.-Bez. Arnsberg	10 094	473	1 380	5 677	1 306
davon					
kreisfreie Städte	3 223	127	506	1 736	447
Kreise	6 080	309	753	3 464	785
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	791	37	121	477	74
Nordrhein-Westfalen	49 465	2 441	6 860	27 044	6 581
davon					
kreisfreie Städte	18 562	1 013	3 052	8 502	3 134
Kreise	30 112	1 391	3 687	18 065	3 373
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	791	37	121	477	74

1) Die Bezirksregierung Arnsberg betreibt als überörtlicher Träger die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber/-innen.

**Noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2014
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Und zwar Haushalte vom Typ					
	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahre alt		sonstige Haushalte		Haushalte ohne Minderjährige zusammen	Haushalte mit Minderjährigen zusammen
	männlich	weiblich	ohne Minderjährige	mit Minderjährigen		
Kreise						
Borken	9	65	13	40	724	180
Coesfeld	4	45	7	33	512	167
Recklinghausen	7	138	12	176	1 494	601
Steinfurt	13	88	14	74	1 139	343
Warendorf	2	34	7	30	562	169
Reg.-Bez. Münster	63	502	71	548	5 753	2 193
davon						
kreisfreie Städte	28	132	18	195	1 322	733
Kreise	35	370	53	353	4 431	1 460
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	2	24	2	78	471	180
Kreise						
Gütersloh	10	42	9	51	784	217
Herford	8	32	4	27	539	158
Höxter	1	11	4	18	459	80
Lippe	6	53	2	38	837	237
Minden-Lübbecke	6	43	4	36	798	223
Paderborn	11	25	3	18	695	159
Reg.-Bez. Detmold	44	230	28	266	4 583	1 254
davon						
kreisfreie Stadt	2	24	2	78	471	180
Kreise	42	206	26	188	4 112	1 074
Kreisfreie Städte						
Bochum	16	62	–	51	570	297
Dortmund	8	95	2	48	1 063	297
Hagen	5	18	1	17	295	88
Hamm	2	18	6	8	177	120
Herne	3	19	2	26	216	100
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	7	74	17	44	712	268
Hochsauerlandkreis	6	62	–	38	612	213
Märkischer Kreis	10	85	2	45	1 034	279
Olpe	2	20	3	9	337	73
Siegen-Wittgenstein	8	54	1	38	590	187
Soest	1	55	3	38	616	213
Unna	6	81	6	50	693	253
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	5	50	–	27	588	203
Reg.-Bez. Arnsberg	79	693	43	439	7 503	2 591
davon						
kreisfreie Städte	34	212	11	150	2 321	902
Kreise	40	431	32	262	4 594	1 486
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	5	50	–	27	588	203
Nordrhein-Westfalen	461	3 022	297	2 755	36 367	13 098
davon						
kreisfreie Städte	215	1 252	68	1 326	12 717	5 845
Kreise	241	1 720	229	1 402	23 062	7 050
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	5	50	–	27	588	203

1) Die Bezirksregierung Arnsberg betreibt als überörtlicher Träger die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber/-innen.

9. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2014 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte						
		von Grundleistungsempfänger(inne)n	von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen ¹⁾	in Gemeinschaftsunterkünften	in dezentraler Unterbringung
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	1 024	956	68	76	948	8	815	201
Duisburg	1 076	850	226	113	963	458	574	44
Essen	1 686	1 353	333	22	1 664	504	131	1 051
Krefeld	527	463	64	50	477	–	413	114
Mönchengladbach	585	507	78	53	532	6	396	183
Mülheim an der Ruhr	550	387	163	69	481	384	65	101
Oberhausen	503	478	25	204	299	159	28	316
Remscheid	237	231	6	13	224	1	175	61
Solingen	442	421	21	28	414	99	337	6
Wuppertal	1 418	955	463	220	1 198	1 320	98	–
Kreise								
Kleve	1 051	990	61	33	1 018	58	668	325
Mettmann	1 323	1 211	112	56	1 267	272	791	260
Rhein-Kreis Neuss	909	791	118	104	805	433	313	163
Viersen	750	697	53	48	702	6	545	199
Wesel	1 355	1 246	109	157	1 198	23	992	340
Reg.-Bez. Düsseldorf	13 436	11 536	1 900	1 246	12 190	3 731	6 341	3 364
davon								
kreisfreie Städte	8 048	6 601	1 447	848	7 200	2 939	3 032	2 077
Kreise	5 388	4 935	453	398	4 990	792	3 309	1 287
Kreisfreie Städte								
Bonn	612	508	104	65	547	125	265	222
Köln	3 569	2 652	917	218	3 351	11	2 364	1 194
Leverkusen	404	353	51	41	363	250	58	96
Kreise								
Städteregion Aachen	1 844	1 420	424	246	1 598	257	662	925
darunter krfr. Stadt Aachen	737	557	180	117	620	222	156	359
Düren	869	729	140	69	800	2	39	828
Rhein-Erft-Kreis	960	781	179	83	877	79	518	363
Euskirchen	563	523	40	19	544	18	322	223
Heinsberg	748	704	44	20	728	7	554	187
Oberbergischer Kreis	859	721	138	37	822	3	202	654
Rheinisch-Bergischer Kreis	715	667	48	23	692	69	202	444
Rhein-Sieg-Kreis	1 009	886	123	45	964	2	229	778
Reg.-Bez. Köln	12 152	9 944	2 208	866	11 286	823	5 415	5 914
davon								
kreisfreie Städte	4 585	3 513	1 072	324	4 261	386	2 687	1 512
Kreise	7 567	6 431	1 136	542	7 025	437	2 728	4 402
Kreisfreie Städte								
Bottrop	362	286	76	90	272	9	190	163
Gelsenkirchen	883	717	166	125	758	6	253	624
Münster	810	721	89	105	705	2	548	260

1) Die Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden. – 2) Die Bezirksregierung Arnsberg betreibt als überörtlicher Träger die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber/-innen.

**Noch: 9. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2014
nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen,
Art der Unterbringung und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte						
		von Grundleistungsempfänger(inne)n	von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen ¹⁾	in Gemeinschaftsunterkünften	in dezentraler Unterbringung
Kreise								
Borken	904	812	92	77	827	1	214	689
Coesfeld	679	601	78	40	639	–	293	386
Recklinghausen	2 095	1 835	260	198	1 897	20	1 452	623
Steinfurt	1 482	1 304	178	32	1 450	3	562	917
Warendorf	731	672	59	18	713	133	338	260
Reg.-Bez. Münster	7 946	6 948	998	685	7 261	174	3 850	3 922
davon								
kreisfreie Städte	2 055	1 724	331	320	1 735	17	991	1 047
Kreise	5 891	5 224	667	365	5 526	157	2 859	2 875
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	651	543	108	113	538	56	206	389
Kreise								
Gütersloh	1 001	908	93	75	926	4	574	423
Herford	697	588	109	69	628	168	311	218
Höxter	539	507	32	10	529	45	333	161
Lippe	1 074	905	169	86	988	142	644	288
Minden-Lübbecke	1 021	878	143	65	956	88	669	264
Paderborn	854	754	100	57	797	400	379	75
Reg.-Bez. Detmold	5 837	5 083	754	475	5 362	903	3 116	1 818
davon								
kreisfreie Stadt	651	543	108	113	538	56	206	389
Kreise	5 186	4 540	646	362	4 824	847	2 910	1 429
Kreisfreie Städte								
Bochum	867	757	110	74	793	391	359	117
Dortmund	1 360	1 115	245	154	1 206	920	409	31
Hagen	383	344	39	21	362	–	306	77
Hamm	297	258	39	16	281	39	24	234
Herne	316	296	20	–	316	–	198	118
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	980	796	184	94	886	161	398	421
Hochsauerlandkreis	825	746	79	61	764	185	358	282
Märkischer Kreis	1 313	1 205	108	262	1 051	371	424	518
Olpe	410	376	34	53	357	15	356	39
Siegen-Wittgenstein	777	619	158	73	704	17	351	409
Soest	829	746	83	55	774	372	272	185
Unna	946	780	166	188	758	116	391	439
Bezirksregierung Arnsberg ²⁾	791	791	–	–	791	791	–	–
Reg.-Bez. Arnsberg	10 094	8 829	1 265	1 051	9 043	3 378	3 846	2 870
davon								
kreisfreie Städte	3 223	2 770	453	265	2 958	1 350	1 296	577
Kreise	6 080	5 268	812	786	5 294	1 237	2 550	2 293
Bezirksregierung Arnsberg ²⁾	791	791	–	–	791	791	–	–
Nordrhein-Westfalen	49 465	42 340	7 125	4 323	45 142	9 009	22 568	17 888
davon								
kreisfreie Städte	18 562	15 151	3 411	1 870	16 692	4 748	8 212	5 602
Kreise	30 112	26 398	3 714	2 453	27 659	3 470	14 356	12 286
Bezirksregierung Arnsberg ²⁾	791	791	–	–	791	791	–	–

Anmerkungen Seite 27

**10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am 31. Dezember 2014
nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie Art und Form der Leistung**)**

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Davon							
	ins-gesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	Empfänger/-innen anderer Leistungen		und zwar					
			zu-sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegen-heit	sonstige Leistung in Form von		
					ambulant	stationär		Sach-leistung	Geld-leistung	
männlich										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 3	363	310	325	288	290	21	–	11	39	
3 – 7	491	439	396	353	306	27	–	17	119	
7 – 11	447	386	348	299	250	21	–	4	104	
11 – 15	439	388	292	248	233	17	1	6	71	
15 – 18	260	217	173	138	144	13	2	4	29	
18 – 21	617	539	536	470	503	24	12	5	24	
21 – 25	816	724	719	639	678	29	37	14	41	
25 – 30	1 042	933	922	830	857	44	44	20	67	
30 – 40	1 414	1 237	1 184	1 032	1 092	64	57	23	96	
40 – 50	773	635	550	442	504	30	17	14	46	
50 – 60	421	338	266	194	243	19	7	8	18	
60 – 65	148	107	80	42	71	6	1	1	5	
65 und mehr	243	126	139	37	128	6	1	2	8	
Zusammen	7 474	6 379	5 930	5 012	5 299	321	179	129	667	
Durchschnittsalter	28,1	27,1	26,9	25,5	27,5	26,5	30,9	25,5	20,2	
weiblich										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 3	371	320	342	302	306	22	–	10	39	
3 – 7	453	398	372	322	312	18	–	10	78	
7 – 11	411	360	301	255	228	22	–	12	89	
11 – 15	370	325	230	191	191	19	2	7	47	
15 – 18	219	168	136	95	116	12	1	4	21	
18 – 21	230	187	175	143	146	18	2	5	28	
21 – 25	367	323	291	261	260	20	2	11	32	
25 – 30	542	458	446	378	414	22	6	14	48	
30 – 40	907	741	662	542	594	48	14	15	68	
40 – 50	601	488	374	274	336	30	8	12	28	
50 – 60	406	310	214	126	194	16	4	5	15	
60 – 65	186	111	114	48	106	7	–	1	5	
65 und mehr	348	226	156	46	151	3	–	1	8	
Zusammen	5 411	4 415	3 813	2 983	3 354	257	39	107	506	
Durchschnittsalter	29,7	28,2	26,9	24,1	27,6	26,2	34,5	23,4	20,1	
Insgesamt										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 3	734	630	667	590	596	43	–	21	78	
3 – 7	944	837	768	675	618	45	–	27	197	
7 – 11	858	746	649	554	478	43	–	16	193	
11 – 15	809	713	522	439	424	36	3	13	118	
15 – 18	479	385	309	233	260	25	3	8	50	
18 – 21	847	726	711	613	649	42	14	10	52	
21 – 25	1 183	1 047	1 010	900	938	49	39	25	73	
25 – 30	1 584	1 391	1 368	1 208	1 271	66	50	34	115	
30 – 40	2 321	1 978	1 846	1 574	1 686	112	71	38	164	
40 – 50	1 374	1 123	924	716	840	60	25	26	74	
50 – 60	827	648	480	320	437	35	11	13	33	
60 – 65	334	218	194	90	177	13	1	2	10	
65 und mehr	591	352	295	83	279	9	1	3	16	
Insgesamt	12 885	10 794	9 743	7 995	8 653	578	218	236	1 173	
Durchschnittsalter	28,8	27,6	26,9	25,0	27,5	26,4	31,6	24,5	20,2	

*) Ohne Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen nach dem AsylbLG aus Aufnahmeeinrichtungen nach §44 AsylG. – **) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden. – 3) Die Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden.

**Noch: 10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am 31. Dezember 2014
nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie Art und Form der Leistung**)**

Merkmal	Davon						
	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		und zwar				
	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
ambulant			stationär				
männlich							
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	38	22	33	5	–	–	–
3 – 7	95	86	92	2	–	4	1
7 – 11	99	87	94	4	–	1	–
11 – 15	147	140	135	7	–	7	1
15 – 18	87	79	73	9	–	3	2
18 – 21	81	69	74	7	–	1	2
21 – 25	97	85	83	10	–	3	4
25 – 30	120	103	107	9	–	5	1
30 – 40	230	205	199	23	–	7	6
40 – 50	223	193	202	16	–	8	7
50 – 60	155	144	129	13	–	14	5
60 – 65	68	65	57	6	–	6	–
65 und mehr	104	89	84	6	–	22	1
Zusammen	1 544	1 367	1 362	117	–	81	30
Durchschnittsalter	32,6	32,8	31,8	33,7	–	47,6	36,0
weiblich							
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	29	18	29	–	–	–	–
3 – 7	81	76	78	3	–	1	2
7 – 11	110	105	103	5	–	2	–
11 – 15	140	134	126	12	3	3	2
15 – 18	83	73	75	6	2	3	2
18 – 21	55	44	50	4	–	–	1
21 – 25	76	62	66	9	1	–	2
25 – 30	96	80	88	7	2	2	2
30 – 40	245	199	220	18	1	5	6
40 – 50	227	214	196	21	1	9	7
50 – 60	192	184	158	19	1	15	4
60 – 65	72	63	54	8	–	10	2
65 und mehr	192	180	124	13	–	74	–
Zusammen	1 598	1 432	1 367	125	11	124	30
Durchschnittsalter	36,5	36,9	34,2	39,6	24,8	64,1	34,9
Insgesamt							
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	67	40	62	5	–	–	–
3 – 7	176	162	170	5	–	5	3
7 – 11	209	192	197	9	–	3	–
11 – 15	287	274	261	19	3	10	3
15 – 18	170	152	148	15	2	6	4
18 – 21	136	113	124	11	–	1	3
21 – 25	173	147	149	19	1	3	6
25 – 30	216	183	195	16	2	7	3
30 – 40	475	404	419	41	1	12	12
40 – 50	450	407	398	37	1	17	14
50 – 60	347	328	287	32	1	29	9
60 – 65	140	128	111	14	–	16	2
65 und mehr	296	269	208	19	–	96	1
Insgesamt	3 142	2 799	2 729	242	11	205	60
Durchschnittsalter	34,6	34,9	33,0	36,8	24,8	57,6	35,5

Anmerkungen Seite 29

**Noch: 10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am 31. Dezember 2014
nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie Art und Form der Leistung**)**

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Davon						
	ins- gesamt ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	Empfänger/-innen anderer Leistungen		und zwar				
			zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Grund- leistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
					ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung

noch: **Insgesamt**

Aufenthaltsstatus									
Aufenthaltsgestattung vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	6 877	5 992	5 913	5 229	5 310	333	164	121	708
Familienangehörige/-r geduldete/-r Ausländer/-in	726	586	481	368	372	28	4	72	161
Einreise über einen Flughafen	3 217	3 134	2 067	2 015	1 764	173	30	27	240
Aufenthaltsurlaubnis	90	61	17	2	15	2	–	–	–
Folge- oder Zweitantrag	1 400	492	931	85	912	7	–	1	13
	89	84	79	79	65	12	13	12	19
Unterbringung									
Aufnahmeeinrichtung ³⁾	1 396	1 364	1 107	1 077	878	210	1	9	83
Gemeinschaftsunterkunft ³⁾	5 157	3 506	4 225	2 832	3 831	147	108	143	484
dezentrale Unterbringung	6 332	5 924	4 411	4 086	3 944	221	109	84	606
Stellung zum Haushaltsvorstand									
Haushaltsvorstand	7 132	5 928	5 352	4 387	4 916	305	181	113	392
Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in	1 564	1 293	1 156	899	1 063	68	25	32	108
Kind	3 674	3 278	2 830	2 459	2 305	187	6	85	630
sonstige Person	515	295	405	250	369	18	6	6	43

Anmerkungen Seite 29

**Noch: 10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am 31. Dezember 2014
nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie Art und Form der Leistung**)**

Merkmal	Davon					
	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		und zwar			
	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
ambulant			stationär			

noch: **Insgesamt**

Aufenthaltsstatus							
Aufenthalts gestattet	964	763	850	57	2	72	7
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	231	228	171	52	1	9	21
Familienangehörige/-r	245	218	226	13	3	13	6
geduldete/-r Ausländer/-in	1 150	1 119	999	112	4	44	13
Einreise über einen Flughafen	73	59	57	–	–	17	1
Aufenthalts erlaubnis	469	407	420	7	1	47	12
Folge- oder Zweitantrag	10	5	6	1	–	3	–
Unterbringung							
Aufnahmeeinrichtung ³⁾	289	287	213	22	–	61	8
Gemeinschaftsunterkunft ³⁾	932	674	896	24	4	24	10
dezentrale Unterbringung	1 921	1 838	1 620	196	7	120	42
Stellung zum Haushaltsvorstand							
Haushaltsvorstand	1 780	1 541	1 501	152	4	147	42
Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in	408	394	355	29	1	31	7
Kind	844	819	769	57	6	23	10
sonstige Person	110	45	104	4	–	4	1

Anmerkungen Seite 29